

Jugendhilfeausschuss	04.07.2017
----------------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	448/2017-4
-------------	------------

Stand	06.06.2017
-------	------------

**Betreff Mitteilung betr. Projekt „Mehr Freiraum für Kinder – ein Gewinn für alle!“,**

**Sachverhalt**

Die Stadt Bornheim hat sich im vergangenen Jahr für eine individuelle Förderung im Rahmen der Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!“ des Zukunftsnetzes Mobilität NRW beworben und anschließend eine Zusage erhalten. Dieses Projekt befindet sich derzeit in der Umsetzungsphase. Die Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder – Ein Gewinn für alle!“ hat zum Ziel, die eigenständige Mobilität von Kindern als Grundbedingung für die sichere Teilnahme am Verkehr zu fördern. Kinder, die sich eigenständig in ihrem Quartier bewegen können, stärken ihre Bewegungskompetenzen und wachsen gesund auf. Dabei stehen nicht nur die Sicherheit der Alltagswege im Vordergrund, sondern auch die Freiräume, die miteinander vernetzt und mit einem hohen Aufforderungscharakter dazu beitragen, dass Kinder sich vermehrt draußen aufhalten und bewegen.

Die Kampagne fasst die Definition von „Kindern“ sehr weit: Es geht sowohl um Kinder der verschiedenen Altersgruppen als auch um Jugendliche und junge Erwachsene. Die hohe Übereinstimmung mit dem Ziel der fahrrad- und fußgängerfreundlichen Kommunen bedarf der Verknüpfung der beiden Strategieansätze. Im Rahmen der Kampagne sollen die bereits vorhandenen verschiedenen Projekte und Vorhaben der unterschiedlichen Fachplanungen und Ämter zusammengeführt zur Darstellung gebracht werden. Es gilt, in ihrer Zusammenschau die vielen positiven Ansätze in einer Kommune zu stärken, konzeptionell zusammenzuführen und das Augenmerk auf Kinder explizit zu integrieren. Über den Zeitraum der Kampagne hinaus sind Strukturen zu schaffen, die eine Kooperation verschiedener Fachämter sichern und so die Fortführung des Handlungsfeldes „Mehr Freiraum für Kinder“ verstetigen – und somit langfristig zu guten Bedingungen des gesunden Aufwachsens von Kindern beitragen.

Weitere Informationen zur Kampagne sind zu finden unter [www.mehr-freiraum-fuer-kinder.de](http://www.mehr-freiraum-fuer-kinder.de).

Begleitet wird der Prozess von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Mobilitätsmanagement des VRS in Köln sowie vom Planungsbüro STADTKINDER aus Dortmund.

Am 02.02.2017 fand ein Auftaktworkshop statt. Ziel des Workshops war die Erarbeitung von Themen, Qualitäten und konkreten Projekten für die Umsetzung der Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder. ein Gewinn für alle!“ in Bornheim. Zum Workshop eingeladen waren die Mitarbeiter verschiedener städtischer Ämter sowie Vertreter der politischen Fraktionen.

Der Workshop beinhaltete folgende Themen mit den jeweils priorisierten Qualitätszielen:

- Verkehr & Mobilität
  - Schließung von Lücken im innerörtlichen und überregionalen Rad- und Fußwegenetz

- Grün- & Freiräume
  - Uferbereiche von Flüssen, Bächen und offenen Gewässern teils beispielbar gestalten & Erschließung vorhandener Bachläufe als Element der Vernetzung, des ortsnahe Spiels und der Naherholung
  - Vielfalt an Teilräumen mit unterschiedlichem Charakter anbieten wie z. B. Wildnisflächen, Flächen für unreglementierte Ballspiele, Grillwiesen etc.
- Spiel & Sport
  - Nutzung des öffentlichen Raumes durch Jugendliche zulassen
- Wohnumfeld & Öffentlicher Raum
  - Spiel- und Aufenthalt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf Plätzen zulassen
- Beteiligung von jungen Menschen
  - Entwicklung von generationsübergreifenden Ansätzen und Formaten der gemeinsamen Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Senioren

Basierend auf diesen Qualitätszielen erfolgte anschließend die inhaltliche Bearbeitung verschiedener konkreter Projekte. Ziel war es, die erarbeiteten Ziele mit bereits bestehenden Projekten in Bornheim zu verbinden und diese somit im Sinne der Kampagne zu qualifizieren.

Im Nachgang zum Workshop wurden folgende Maßnahmen und Ziele im Rahmen der Kampagne festgelegt:

### **Schulwegsicherheit/ Verkehrssicherheit**

Dieses Thema erhält in Bornheim eine besondere Aufmerksamkeit. Die sichere Erreichbarkeit von Schulen steht dabei ebenso im Vordergrund wie die Sensibilisierung der Eltern. Zudem soll die attraktive Gestaltung von Wegen mitgedacht werden.

### **Neubaugebiete**

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Betrachtung der Neubaugebiete / Bebauungspläne. Dabei geht es um die komplexe Entwicklung von guten zukünftigen Wohnverhältnissen. Die Interessen von Kindern und Familien sollten dabei für die Planung der Spielplätze aber auch der Straßenräume etc. in den Blick genommen werden.

### **Freiflächen**

Neben dem Sportplatz Merten befindet sich eine freie Fläche, welche als Spiel- und Bewegungsfläche genutzt werden könnte. Die Fläche könnte einerseits für Kinder und Jugendliche – oder auch alle Generationen gestaltet werden.

### **Aktionen im Rahmen der Kampagne**

Im Rahmen des am 04.10.2017 stattfindenden Kunterbunten Spielenachmittages auf dem Spielplatz Knippstraße wird es im Rahmen der Kampagne eine Erweiterung geben. Die Straße vor dem Spielplatz wird an diesem Tag gesperrt und als „Spielstraße auf Zeit“ genutzt. Weiterhin ist eine Aktion zum Weltkindertag am 17.09.2017 im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit angedacht.

Im Auftaktworkshop wurde die Qualität „Schließung von Lücken im innerörtlichen und überregionalen Fuß- und Radwegenetz“ als wichtig angesehen. Dieser Aspekt fließt in den Arbeitskreis Radverkehrskonzept ein.

**Anlagen zum Sachverhalt:** Dokumentation Auftaktworkshop 02.02.2017